

Natürlich, und das macht auch Sinn. Und ebenso gerne teile ich hier ein paar Tipps dazu, wenn man sich im Guten voneinander trennen will. Denn - warum ist das überhaupt wichtig?

-> **Botschafterfunktion:** Jeder spricht mit seinem Umfeld auch über Berufliches. Je besser das Verhältnis zum ehemaligen Arbeitgeber ist, desto positiver fallen diese Schilderungen aus.

-> Manche Unternehmen wollen sich die Chance offenhalten, die Person zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu beschäftigen oder möchten wegen der gegenseitigen **Netzwerke** im Kontakt bleiben.

Was gilt es also zu beachten?

-> **zuerst die rechtlichen Voraussetzungen klären**

Kündigung oder Aufhebungsvertrag? Evtl. eine Abfindung, wenn ja, in welcher Höhe? Austrittsdatum?

-> **zeitnah das erste Exitgespräch führen**

Situation darlegen, Gründe für die Maßnahme hinreichend erklären. Gemeinsam den Fahrplan abstimmen, was wann und von wem zu erledigen ist. Das ist das Herzstück des Offboardings und dafür sollte man sich entsprechend Zeit nehmen.

-> **inhaltliche Übergabe**

Wissenstransfer über vergangene, laufende oder geplante Projekte verloren. Zugänge zu Literatur, Datenbanken, Verteilern etc. müssen rechtzeitig an die relevanten Personen übertragen werden.

-> **das Team einbinden**

Rechtzeitige Info an diejenigen, die vom Weggang betroffen sind und evtl. entsprechende Aufgaben (vorübergehend) übertragen bekommen. Ausstand gemeinsam organisieren (hat auch eine psychologische Komponente in Bezug zu langjährigen oder sehr engen KollegInnen).

-> **Abschlussgespräch**

Hier werden oft Rückmeldungen und Eindrücke gegenseitig ausgetauscht, die während des Offboardingprozesses nicht zur Sprache kommen, die aber sehr interessant sind. Dies passiert deshalb, weil entweder die Zeit und Muße vorher fehlt oder man sich fürchtet, dass sonst (arbeitnehmerseitig) das Arbeitszeugnis anders ausfällt als gewünscht oder (arbeitgeberseitig) nicht alle Kontakte und Daten tatsächlich übermittelt werden. Der letzte Eindruck

bleibt bestehen und den setzen beide Seiten hier - idealerweise offen, ehrlich und fair.

Diese Punkte sind nicht abschließend, es gibt im organisatorischen und technischen Bereich noch Einiges auf der ToDo-Liste. Es sind jedoch diese Themen oben, die mir in meiner Arbeit am häufigsten begegnet sind und die eine große Bedeutung für die Beteiligten hatten.